Bezirksoberliga Herren Süd

TTS Borsum II : SV Emmerke
Sonntag, 04.09.2022, 15:00 Uhr

7:9-Niederlage für den SV Emmerke beim TTS Borsum II

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des TTS Borsum II am vergangenen Sonntag in der Bezirksoberliga Herren Süd beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 39:26 aus Sicht der Heimmannschaft. Erfolgsgarant war allen voran das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 2. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Hagemann / Tjaden. Nach diesem auch trotz Ersatzgestellung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Marius Hagemann nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Das Spiel lief wie folgt ab: Beim 3:1-Sieg von Hagemann / Tjaden gegen Minkwitz / Eggers ging nur der erste Satz verloren. Gekämpft bis zum Schluss hatten Landsvogt / Sprung im Match gegen Wodniczak / Schöler, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnten Schnake / Wenzel beim 2:3 gegen Wodniczak / Burk. Das Spiel verloren Schnake / Wenzel dennoch im 5. Satz. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Genügend spielerische Mittel hatte wenig später Marius Hagemann letztlich an der Hand, um Janik Schöler zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Das Einzel zwischen Patrick Landsvogt und Pascal Wodniczak endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. 11:8, 10:12, 8:11, 11:8, 11:13 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als David Tjaden und Benjamin Wodniczak am Tisch die Klingen kreuzten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nur einen Satz verlor dagegen Björn Schnake beim 11:7, 7:11, 11:8, 11:6 gegen Gero Minkwitz und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Ludwig Wenzel gegen Fabian Eggers hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte anschließend Tobias Scheibe beim 2:3 gegen Felix Burk leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Wenig Chancen ließ indes Marius Hagemann im Anschluss beim 3:0 seinem Gegner Pascal Wodniczak. Patrick Landsvogt gelang es, Janik Schöler im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Auf dem falschen Fuß erwischte David Tjaden seinen Gegner Gero Minkwitz beim eher ungefährdeten Triumph ohne Satzverlust. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Björn Schnake bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Benjamin Wodniczak. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Ludwig Wenzel bei seiner 1:3-Niederlage von Felix Burk dann doch niedergerungen worden. Ausreichend spielerische Mittel hatte Tobias Scheibe indes letztlich an der Hand, um sich gegen Fabian Eggers durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Mit 11:7, 4:11, 11:7, 11:4 siegten nachfolgend Hagemann / Tjaden gegen Wodniczak / Schöler und gaben dabei nur einen Satz ab. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.09.2022 (19:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTS Borsum II am 23.09.2022 gegen den TSV Gronau möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 16.09.2022 gegen den TSV Gronau einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TTS Borsum II

Doppel: Hagemann / Tjaden 2:0, Landsvogt / Sprung 0:1, Schnake / Wenzel 0:1

Einzel: M. Hagemann 2:0, P. Landsvogt 2:0, D. Tjaden 1:1, B. Schnake 1:1, L. Wenzel 0:2, T. Scheibe 1:1

SV Emmerke

Doppel: Wodniczak / Schöler 1:1, Minkwitz / Eggers 0:1, Wodniczak / Burk 1:0

Einzel: P. Wodniczak 0:2, J. Schöler 0:2, G. Minkwitz 0:2, B. Wodniczak 2:0, F. Burk 2:0, F. Eggers 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.09.2022 (19:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").